

Der Boom hält weiter an

Ein Laufclub für das ganze Waldviertel wurde aus dem Boden gehoben

LAUFSPORT.- Kein Konkurrenzverein zu den bereits bestehenden, sondern eine Art Dachverein soll der Laufclub-Waldviertel in Zukunft sein.

Am 26. Mai fand in Schwarzenau im Gasthaus Hedwig Hahn die erste ordentliche Generalversammlung des LC Waldviertel statt.

Dieser Verein soll keine Konkurrenz zu den bereits bestehenden Waldviertler Laufvereinen ULC-Horn, LT Gmünd und SC Zwickl Zwettl sein, sondern als Dachverein mit ÖLV (Österreichischer Laufverein) Mitgliedschaft eine ergänzende Funktion übernehmen.

Ziel dieses Laufclubs ist es, nicht die bestehenden Vereine

zu verdrängen, sondern deren Mitglieder bei überregionalen Events zu formieren, weiters den Laufsport im Waldviertel noch attraktiver, schlagkräftiger und natürlich im Hinblick auf Meisterschaften auch leistungsbezogener zu gestalten.

Gerhard Eichinger, der bei dieser Veranstaltung zum Obmann gewählt wurde bei seiner ersten Stellungnahme: „Der LC Waldviertel ist ein Laufverein für alle, die sich in irgendeiner Form mit dem Waldviertel identifizieren können oder wollen. Bei überregionalen Events wie z.B.: Wien Marathon, Wachau Marathon, u.s.w. wollen wir das Waldviertel geschlossen vertreten und sind dadurch natürlich auch schlagkräftiger bei diversen Mannschaftswertungen.“

Über den Laufclub Waldvier-

tel sind die angeschlossenen Vereine bei Staats- und Landesmeisterschaften startberechtigt und man kann dadurch bis zu einem gewissen Grad die Abwanderung talentierter Athleten verhindern. Auch die Nachwuchsförderung soll für den Verein eine große Herausforderung sein. Man will sich zur Aufgabe machen, über die Schulen Talente zu finden und auch deren Eltern davon zu begeistern.

Die Mitglieder sollen dreimal jährlich über eine Vereinszeitung welche ‚Waldviertler Laufkurier‘ heißen soll, über das Vereins- und Laufgeschehen im Waldviertel und darüber hinaus informiert werden.

Bei den Wahlen, welche im Rahmen dieser Generalversammlung erfolgten, wurden folgende Funktionäre gewählt

und bestellt: Obmann: Gerhard Eichinger, Obmann-Stellvertreter: Rolf Werner und Helmut Kahler; Schriftführer: Manuela Schalko, Schriftführer-Stellvertreter Manfred Böhm; Kassier: Erich Scharf, Kassier-Stellvertreter Christian Strasser; ÖLV/NÖLV Team: Franz Pfriemer und Martin Lei-

rer; Technischer Berater: Heinz Gratzl.

Die Obmänner der Stammvereine Franz Eidher (ULC Horn), Klaus Dacho (LT Gmünd), Herbert Stadlmann (SC Zwickl Zwettl) und Manfred Böhm (LC Waidhofen/Thaya) fungieren als Kassaprüfer.



Der neugewählte Vorstand des LC Waldviertel: v.l.n.r. Franz Pfriemer, Alfred Böhm, Rolf Werner, Erich Scharf, Gerhard Eichinger, Christian Strasser, Helmut Kahler, Herbert Stadlmann, Martin Leirer, Manuela Schalko, Klaus Dacho, Heinz Gratzl und Franz Eidher.

Foto: Hammer

NÖN präsentiert ...

Beachvolleyball

S-Club-Waldviertel Cup

für Hobbyspieler aller Altersklassen

3. Juni 2000
Beginn: 9 Uhr

Bewerbe: Herren, Damen
Waidhofen/Th.

Info:
Ricky Heimpel - 02847/2090

NÖN INF HOTLINE

Unter folgenden Telefonnummern erfragen Sie die aktuellen Ergebnisse Ihrer Spielklasse:

1. Landesliga, 2. Landesliga West, 2. Landesliga Ost
0900/941 501 250

Gebietsliga West, Gebietsliga Nordwest-Waldviertel, Gebietsliga Nord/Nordwest, Gebietsliga Süd/Südost
0900/941 501 251

1. Kl. West, 1. Kl. West-Mitte, 1. Kl. Nordwest-Mitte, 1. Kl. Waldviertel
0900/941 501 252

2. Kl. Waldviertel Nord, 2. Kl. Waldviertel Süd, 2. Kl. Wachau
0900/941 501 255

2. Kl. Donau, 2. Kl. Schmidatal, 2. Kl. Pulkautal, 3. Kl. Hornerwald
0900/941 501 258

Landesliga U-13, Landesliga U-14, Landesliga U-15, Landesliga U-16, Landesliga U-17
0900/941 501 259

Die Ergebnisse werden jeden Sonntag bis spätestens 22 Uhr aktualisiert.

Ihr Anruf kostet Sie 23 Groschen/Sek. (max.)

Nur zwei Waldviertler im Ziel

MOTORSPORT.- Am Wochenende fand in Pinggau die Sebring-Rallye statt. Mit von der Partie war der gebürtige Leopoldsdorfer Rudolf Pfeiffer mit Schwester Anni und der Nondorfer Johann Holzmüller mit Co Gerald Pöschl. Pfeiffer musste kurzfristig noch umplanen. Zuerst hätte der Innsbrucker Staudinger ne-

ben ihm sitzen sollen, doch am Mittwoch vor der Rallye konnte seine Schwester wieder einspringen. Ihre Ansage war so perfekt, dass ihrem Bruder eine optimale Rallye gelang. Von Defekten verschont geblieben und mit dem neuen Steuergerät ausgestattet, wurde der Sieg in der Klasse N1 geholt. Auf einem VW Polo 16V

konnte Pfeiffer den Zweite um 27 Sekunden abhängen. Gesamt bedeutete das den 27. Rang. Holzmüller fuhr dasselbe aber stärkere Gefährt wie Rudolf Pfeiffer, allerdings in der Gruppe A5. In der Gesamtwertung kam Holzmüller auf den 24. Platz. Um 19 Sekunden hängte er seinen Verfolger ab.